



Universität Hamburg

DER FORSCHUNG | DER LEHRE | DER BILDUNG

Nr. 104 vom 10. Oktober 2014

AMTLICHE BEKANNTMACHUNG

Hg.: Der Präsident der Universität Hamburg
Referat 31 – Qualität und Recht

Neufassung der Fachspezifischen Bestimmungen für den Bachelor-Teilstudiengang Evangelische Religion innerhalb der Lehramtsstudiengänge der Universität Hamburg

Vom 28. Mai 2014

Das Präsidium der Universität Hamburg hat am 16. September 2014 die von der Fakultät für Geisteswissenschaften am 28. Mai 2014 auf Grund von § 91 Absatz 2 Nummer 1 Hamburgisches Hochschulgesetz (HmbHG) vom 18. Juli 2001 (HmbGVBl.S. 171) in der Fassung vom 14. März 2014 (HmbGVBl. S. 99, 100) beschlossene Neufassung der Fachspezifischen Bestimmungen für den Bachelor-Teilstudiengang Evangelische Religion innerhalb der Lehramtsstudiengänge gemäß § 108 Absatz 1 HmbHG genehmigt.

Präambel

Diese Fachspezifischen Bestimmungen ergänzen die Regelungen der Prüfungsordnung für die Abschlüsse „Bachelor of Arts“ und Bachelor of Science“ innerhalb der Lehramtsstudiengänge der Universität Hamburg, die von der Fakultät Wirtschaft- und Sozialwissenschaften am 30. Oktober 2013, von der Fakultät für Erziehungswissenschaft, Psychologie und Bewegungswissenschaft am 12. August 2013, von der Fakultät für Geisteswissenschaften am 4. September 2013 und von der Fakultät für Mathematik, Informatik und Naturwissenschaften am 9. Oktober 2013 beschlossen worden ist und beschreiben die Module für das Fach Evangelische Religion.

I. Ergänzende Bestimmungen

Zu § 1

Studienziel, Prüfungszweck, Akademischer Grad, Durchführung des Studiengangs

Zu § 1 Absatz 3:

Der Teilstudiengang Evangelische Religion innerhalb der Lehramtsstudiengänge befähigt dazu, die historischen und gegenwärtigen Gestalten des Christentums im Blick auf ihre biblischen Grundlagen, ihre Bekenntnisbildungen und ihre aktuelle Deutungskompetenzen schulisch zu vermitteln. Dazu gehören nicht nur Kenntnisse in den Kernfächern der biblischen Exegese, der Kirchengeschichte und der Systematischen Theologie, sondern auch die Fähigkeit reflektiert mit den Erscheinungsformen von Religion außerhalb des Christentums umzugehen. Der Studiengang Evangelische Religion setzt sich aus den fünf Teilfächern der Evangelischen Theologie zusammen: 1. Altes Testament (AT), 2. Neues Testament (NT), 3. Kirchengeschichte (KG), 4. Systematische Theologie (ST: Dogmatik, Ethik, Religionsphilosophie), 5. Missions-, Ökumene- und Religionswissenschaft (MÖR) / Praktische Theologie (PT).

Ein wesentliches Ziel des Studiums ist es, durch die Aneignung wissenschaftlicher Methoden und der Kenntnis der verschiedenen Teilfächer ein Bewusstsein für die Einheit der Theologie als einer Theorie der Religion und des religiösen Handelns auszubilden. Zugleich geht es um die Ausbildung einer eigenständigen Sach- und Urteilskompetenz im Hinblick auf die lehrende Vermittlung der Inhalte und Fragen der christlichen Religion (evangelischen Bekenntnisses). Es handelt sich um eine Fähigkeit zur reflektierten Wahrnehmung und Bewertung religiöser Phänomene aus der Perspektive einer bestimmten Interpretationsgemeinschaft. Das Studium leitet dabei vor allem zur kritischen Reflexion christlicher Identität in Auseinandersetzung mit eigenen und anderen Wahrheitsansprüchen im Kontext einer pluralistischen Gesellschaft an. Die durch das Studium der Theologie erworbenen Grundfähigkeiten sind daher auch als kommunikative und kulturelle Kompetenzen zu beschreiben, die als Schlüsselqualifikationen für Bildungsprozesse in der Schule und anderen Bildungsinstitutionen gelten können.

Das Studium folgt inhaltlich einem dreistufigen Aufbau: Einführungsphase, Aufbauphase, Vertiefungsphase. In der Einführungsphase geht es um die Vermittlung zentraler Grundlagen (Überblicksvorlesung über die Theologie in der Einheit ihrer Disziplinen, erste Einführung in die biblischen Texte). In der Aufbauphase werden diese Kenntnisse jeweils für die einzelnen theologischen Disziplinen erweitert, vertieft und um die nötigen methodischen Kompetenzen ergänzt. Dabei erlernen die Studierenden den eigenständigen Umgang mit den Themen und Fragestellungen der Theologie und ihn exemplarisch erproben. Diese Phase stellt insofern zugleich eine allgemeine

Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten dar. Die Vertiefungsphase dient vor allem der Wahrnehmung der interdisziplinären Zusammenhänge innerhalb der Theologie und ermöglicht durch den Besuch frei gewählter Veranstaltungen aus verschiedenen zentralen Themenbereichen eine individuelle Schwerpunktbildung. Dabei geht es um ein forschendes und exemplarisches Lernen, das der Verfeinerung und Festigung der fundierenden Kompetenzen im oben beschriebenen Sinne dient. Das Bachelorstudium Evangelische Religion befähigt am Ende nicht nur zum Masterstudium, sondern bildet auch eine Basis für andere vermittelnde Praxisfelder als die Lehramtstätigkeit.

Zu § 4 Studien- und Prüfungsaufbau, Module und Leistungspunkte (LP)

Zu § 4 Absatz 1:

In den einzelnen BA/MA-Studiengängen Evangelische Religion für die Lehramter ist die Studienstruktur an der Theologie als Einheit ihrer Teilfächer ausgerichtet. Der Aufbau des Studiums orientiert sich an der Reihenfolge von den biblisch-historischen zu den systematisch-theologischen und praktisch-religionswissenschaftlichen Disziplinen. Die grundlegenden Kompetenzen werden dabei in jedem Teilfach aus einer anderen Perspektive vermittelt. Bereits die anfängliche Beschäftigung mit den biblischen Texten des Alten und des Neuen Testaments vor dem Hintergrund ihrer antiken Entstehungskontexte führt zu einer ersten Wahrnehmung des und einer Auseinandersetzung mit dem Fremden. Dazu gehört als wichtiger Baustein auch die Kenntnis alter Sprachen.

Der Teilstudiengang Evangelische Religion des Lehramtes an Gymnasien (LAGym) setzt das Latein voraus. Der Nachweis kann in der Regel bis zur Rückmeldung zum dritten Fachsemester nachgereicht werden. Im ersten Studiensemester LAGym werden außerdem Kenntnisse des neutestamentlichen Griechisch erworben, die zum eigenständigen Übersetzen befähigen. Die philologischen Grundlagen ermöglichen einen wissenschaftlichen Umgang mit biblischen, historischen sowie philosophischen Quellentexten des Christentums.

Die Teilstudiengänge Evangelische Religion des Lehramtes der Primar- und Sekundarstufe I (LAPS), des Lehramtes an Sonderschulen (LAS) und des Lehramtes an Beruflichen Schulen (LAB) vermitteln im Rahmen des Basismoduls in der Übung „Textwelten der Bibel“ eine Einführung in das Griechische, die dazu befähigen soll, Fachliteratur und Hilfsmittel selbstständig zu benutzen.

Zu § 4 Absatz 3:

Das Abschlussmodul besteht aus einer Bachelorarbeit (10 LP). Näheres hierzu ist in den Modulbeschreibungen zum Abschlussmodul (LAPS, LAB, LAS bzw. LAGym) geregelt.

Zu § 4 Absatz 11:

Das Studium im Teilstudiengang Evangelische Religion ist wie folgt strukturiert: Der Studienaufbau ist in allen Teilstudiengängen inhaltlich an einem dreistufigen Modell (mit den Abschnitten Einführung, Aufbau, Vertiefung) orientiert: Auf ein Basis-Pflichtmodul im 1.-2. Semester, folgen Pflichtmodule zur Vermittlung von Grundlagen vom 2.-3. (LAPS, LAB, LAS) bzw. 2.-4. (LAGym) Semester, an die sich weitere Pflichtmodule mit teilweise wählbaren Inhalten vom 4.-6. (LAPS, LAB, LAS) und ggf. ein Abschlussmodul als Wahlpflichtmodul (LAGym, LAPS außer bei Wahl von Musik oder Kunst als 1. Unterrichtsfach, LAB, LAS), in dessen Rahmen die Bachelorarbeit geschrieben wird, anschließen.

In allen Studiengängen sind die Teilfächer der Theologie zu Gruppen-Modulen zusammengefasst (Module Biblische Exegese: AT/NT; Module Christentum in Geschichte und Gegenwart: KG-ST; Module Religionswissenschaft: MÖR-PT).

**Zu § 5
Lehrveranstaltungsarten, -sprache und
-teilnahmebedingungen**

Zu § 5 Absatz 2:

Die Lehrveranstaltungssprache wird in den Modulbeschreibungen unter II. geregelt.

Zu § 5 Absatz 3:

Bei allen Lehrveranstaltungen kann aus didaktischen Gründen zu Beginn der Lehrveranstaltung eine Anwesenheitspflicht von den Lehrenden festgelegt werden. Diese gilt ggf. auch für die Zulassung zur Wiederholungsprüfung. Studierende, die das Graecum durch ein Abiturzeugnis oder vergleichbares Zeugnis nachweisen, können auf Antrag vom Prüfungsausschuss von der Anwesenheitspflicht in der Veranstaltung zum neutestamentlichen Griechisch befreit werden.

**Zu § 7
Prüfungsausschüsse**

Zu § 7 Absatz 3:

Dem dezentralen Prüfungsausschuss gehört zusätzlich die Studiengangskordinatorin oder der Studiengangskordinator mit beratender Stimme an.

**Zu § 9
Studien- und Prüfungsleistungen und Wiederholung
von Prüfungen und Studienleistungen**

Zu § 9 Absatz 6:

Die Sprache der Prüfungsleistungen wird in den Modulbeschreibungen unter II. geregelt.

**Zu § 10
Zulassung zu Modulprüfungen**

Zu § 10 Absatz 1:

Für jede (Teil-)Modulprüfung muss die erste Prüfungsmöglichkeit im Semester wahrgenommen werden.

**Zu § 13
Bachelorarbeit**

Zu § 13 Absatz 9:

Die Bearbeitungszeit der Bachelorarbeit beträgt 240 Arbeitsstunden. Die maximale Bearbeitungszeit beträgt vier Monate ab Zulassung.

**Zu § 14
Bewertung der Prüfungsleistungen**

Zu § 14 Absatz 3:

Die Art der Berechnung der Modulnote wird in den Modulbeschreibungen unter II. geregelt. Die Fachnote im Teilstudiengang Evangelische Religion ergibt sich aus dem Mittel der mit Leistungspunkten gewichteten Modulnoten. Wenn eine Modulgruppe mit einer Prüfung abgeschlossen wird, ergibt sich die Gewichtung aus der Summe der Leistungspunkte dieser Module.

BA Teilstudiengang Ev. Religion LAPS, LAB und LAS ab WiSe 2014/15 (45 LP)

1. Semester WiSe	2. Semester SoSe	3. Semester WiSe	4. Semester SoSe	5. Semester WiSe	6. Semester SoSe
<p><i>LAPS1</i> Einführung in das theologische Studium (9 LP)</p> <p>Orientierungsvorlesung (2 SWS)</p> <p>Gelebte Religion (2 SWS)</p> <p>Textwelten (2 SWS)</p>	<p><i>LAPS2</i> Einführung in die Systematische Theologie (6 LP)</p> <p>Proseminar ST o. KG (2 SWS)</p> <p>Hauptseminar ST (2 SWS)</p>		<p><i>LAPS5</i> Evangelisches Christentum (6 LP)</p> <p>Seminar KG (2 SWS)</p> <p>Vorlesung ST o. KG (2 SWS)</p>		
	<p>Modulgruppe Christentum in Geschichte und Gegenwart ST-KG</p>				
	<p><i>LAPS3</i> Einführung in die biblische Exegese (6 LP)</p> <p>Proseminar AT-NT (2 SWS)</p> <p>Hauptseminar AT o. NT (2 SWS)</p>		<p><i>LAPS6</i> Theologie und Auslegung der Bibel (2 SWS)</p> <p>Hauptseminar AT o. NT (2 SWS)</p> <p>Vorlesung AT o. NT (2 SWS)</p>		
	<p><i>LAPS4</i> Einführung in die Religionswissenschaft (6 LP)</p> <p>Proseminar MÖR (2 SWS)</p> <p>Hauptseminar MÖR o. PT (2 SWS)</p>				<p><i>LAPS7</i> Globales Christentum und nichtchristliche Religionen (6 LP)</p> <p>Hauptseminar MÖR o. PT (2 SWS)</p> <p>Vorlesung MÖR (2 SWS)</p>
<p>Modulgruppe Religionswissenschaft MÖR-PT</p>					

BA Teilstudiengang Ev. Religion LAGym 1. Unterrichtsfach ab WiSe 2014/15 (70 LP)

1. Semester WiSe	2. Semester SoSe	3. Semester WiSe	4. Semester SoSe	5. Semester WiSe	6. Semester SoSe	
<p><i>Gym1</i> <i>Grundlagen des theologischen Studiums</i> (12 SWS - 18 LP)</p> <p>Orientierungsvorlesung (2 SWS)</p> <p>Neutestamentliches Griechisch (6 SWS)</p>		<p><i>Gym3</i> <i>Christentum in Geschichte und Gegenwart</i> (8 SWS - 12 LP)</p> <p>Vorlesung KG (2 SWS)</p> <p>Proseminar KG (2 SWS)</p>		<p><i>Gym5</i> <i>Theologie interdisziplinär</i> (6 SWS - 12 LP)</p> <p>Vorlesung (2 SWS)</p> <p>Hauptseminar (2 SWS)</p> <p>Hauptseminar (2 SWS)</p>		<p><i>Gym6</i> <i>Vertiefungsmodul</i> (4 SWS - 10 LP)</p> <p>Vorlesung (2 SWS)</p> <p>Hauptseminar (2 SWS)</p>
	<p><i>Gym2</i> <i>Biblische Exegese - Einführung in die biblischen Schriften</i> (8 SWS - 12 LP)</p> <p>Vorlesung AT (2 SWS)</p> <p>Proseminar AT (2 SWS)</p>		<p><i>Gym4</i> <i>Einführung in die Religionswissenschaft</i> (4 SWS - 6 LP)</p> <p>Vorlesung MÖR (2 SWS)</p> <p>Proseminar MÖR (2 SWS)</p>			

BA Teilstudiengang Ev. Religion LAGym 2. Unterrichtsfach ab WiSe 2014/15 (60 LP)

1. Semester WiSe	2. Semester SoSe	3. Semester WiSe	4. Semester SoSe	5. Semester WiSe	6. Semester SoSe
<p><i>Gym1</i> <i>Grundlagen des theologischen Studiums</i> (12 SWS - 18 LP)</p> <p>Orientierungsvorlesung (2 SWS)</p> <p>Neutestamentliches Griechisch (6 SWS)</p>		<p><i>Gym3</i> <i>Christentum in Geschichte und Gegenwart</i> (8 SWS - 12 LP)</p> <p>Vorlesung KG (2 SWS)</p> <p>Proseminar KG (2 SWS)</p>		<p><i>Gym5</i> <i>Theologie interdisziplinär</i> (6 SWS - 12 LP)</p> <p>Vorlesung (2 SWS)</p> <p>Hauptseminar (2 SWS)</p> <p>Hauptseminar (2 SWS)</p>	
	<p><i>Gym2</i> <i>Biblische Exegese - Einführung in die biblischen Schriften</i> (8 SWS - 12 LP)</p> <p>Vorlesung AT (2 SWS)</p> <p>Proseminar AT (2 SWS)</p>		<p><i>Gym4</i> <i>Einführung in die Religionswissenschaft</i> (4 SWS - 6 LP)</p> <p>Vorlesung MÖR (2 SWS)</p> <p>Proseminar MÖR (2 SWS)</p>		

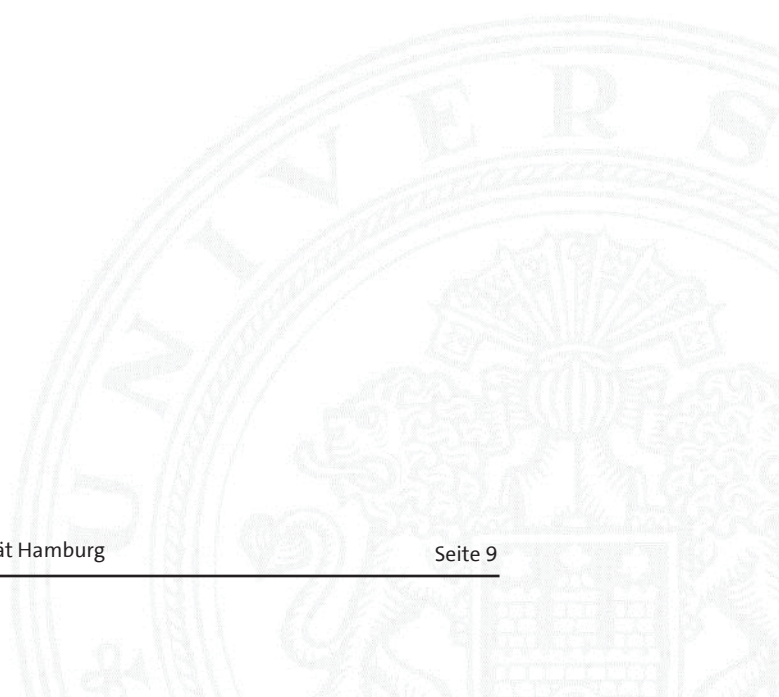
II. Modulbeschreibungen

1. Studiengänge Evangelische Religion LAPS, LAB und LAS

Die BA-Teilstudiengänge Evangelische Religion Lehramt der Primar- und Sekundarstufe (LAPS), Lehramt an Beruflichen Schulen (LAB), Lehramt an Sonderschulen (LAS) umfassen folgende Module:

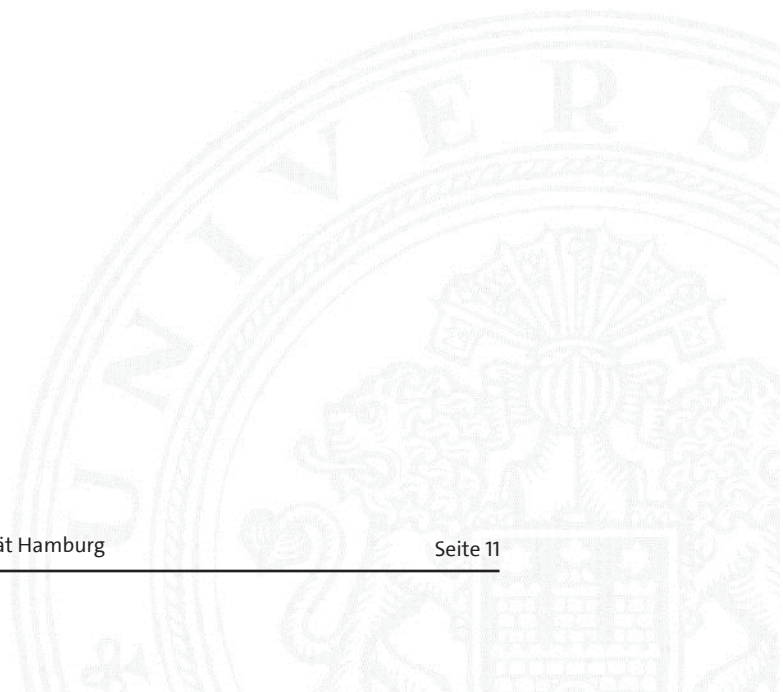
Modulkennung: LAPS1 Modultyp: Pflichtmodul in den Lehramtsstudiengängen LAPS, LAB, LAS Titel: Einführung in das theologische Studium	
Qualifikationsziele	Einführende Kenntnisse der Evangelischen Theologie; Kenntnis der Ausdifferenzierung der Disziplinen; Ausbildung eines Bewusstseins für den Zusammenhang der Disziplinen; Vertrautheit mit Leitfragen und Erkenntnisinteressen; Vertrautheit mit der Rolle des Religionsunterrichtes in der Verfassungsordnung. Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens, auch in der Verwendung einschlägiger Hilfsmittel. Erwerb von Grundkenntnissen zur Bibel. Fähigkeit zur vergleichenden Textlektüre mit deutschen Bibelausgaben. Wahrnehmung der historischen und kulturellen Kontextualität biblischer Texte und ihrer Deutung. Wahrnehmungskompetenz für Religion in gesellschaftlichen, medialen und individuell-lebensgeschichtlichen Perspektiven; Fähigkeit, theologische und humanwissenschaftliche Perspektiven wahrzunehmen und zu verschränken; Bewusstsein für die Bedeutung von Religion in individueller Lebensgeschichte und Bildungsperspektive. Kenntnisse über kreative und ästhetische Arbeitsprozesse im Feld evangelischer Religion und Fähigkeit, diese Kenntnisse umzusetzen.
Inhalte	Geschichte der Theologie; Vorstellung der Disziplinen und ihrer Fachvertreter; Entfaltung der Einheit der Theologie an einem exemplarischen Thema; Enzyklopädische Grundkenntnisse. Einführung in die Bibel (Abfassungszeitraum, Kanongeschichte, bedeutsame Übersetzungen). Erschließung ausgewählter Texte aus dem Alten und Neuen Testament. Einblick in Literaturformen und Gedankenwelt der Bibel. Bibelkundlich-historische Orientierung über die Schriften(-gruppen) des Alten und Neuen Testaments. Probleme der Interpretation der Bibel (Hermeneutik). Neutestamentliches Griechisch. Formen von Christentum und Kirche in einer multireligiösen Gesellschaft. Populäre Kultur und Religion; Kirche und Kunst; Passageriten; Evangelische Religion im Kontext urbaner und medialer Kultur; religiöse Bildungsprozesse; Theorien zur Entwicklung moralischer und religiöser Bildung, etc.)
Lehrformen	Vorlesung (2 SWS) Übung „Textwelten der Bibel“ (2 SWS) Übung „Gelebte Religion wahrnehmen“ (2 SWS)
Unterrichtssprache	Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil des Teilstudiengangs Evangelische Religion im Rahmen der Lehramtsstudiengänge (LAPS, LAS, LAB).

Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	<p><i>Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung:</i> Regelmäßige, aktive Teilnahme an den oben genannten Veranstaltungen. Die konkreten Studienleistungen (bspw. Protokolle, Essays, etc.) werden zu Beginn der jeweiligen Veranstaltung bekannt gegeben.</p> <p><i>Art der Prüfung:</i> Klausur (90 Minuten)</p> <p><i>Sprache der Modulprüfung:</i> Deutsch</p>	
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilen	<p>Vorlesung Übung „Textwelten“ Übung „Gelebte Religion“</p>	<p>2 Leistungspunkte 5 Leistungspunkte 2 Leistungspunkte</p>
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	<p>9 Leistungspunkte</p>	
Häufigkeit des Angebots	<p>Jährlich im Wintersemester</p>	
Dauer	<p>ein Semester</p>	
Empfohlenes Semester	<p>1. Semester; Studierende, deren 1. Unterrichtsfach Musik oder Bildende Kunst ist: 3. Semester.</p>	



Modulkennung: LAPS2 (Modulgruppe LAPS ST-KG) Modultyp: Pflichtmodul in den Lehramtsstudiengängen LAPS, LAB, LAS Titel: Einführung in die Systematische Theologie		
Qualifikationsziele	Grundwissen in Kernbereichen evangelischer Theologie; Erwerb von methodischen Fähigkeiten für die eigenständige Analyse von Quellentexten und der einschlägigen Sekundärliteratur, Ausbildung eigener Urteilskraft in den Angelegenheiten der Religion, Stärkung der kommunikativen Kompetenz und Entwicklung der Fähigkeit zur Präsentation selbständig erworbener Erkenntnisse.	
Inhalte	Grundbegriffe der reformatorischen Theologie; Vermittlung historischer Kenntnisse der Ursprungsgestalt evangelischen Christentums im europäischen Kontext; Überblick über wichtige Entwürfe systematischer Theologie unter den Bedingungen der Moderne; Grundzüge theologischer Ethik; Auseinandersetzung mit Religionsphilosophie und Religionskritik; Perspektiven der Religion im Verhältnis zum säkularen Recht und im Dialog mit den Wissenschaften. Diese Grundkenntnisse und Grundbegriffe werden anhand von ausgewählten Texten der Reformationsperiode (Luther-, Melanchthon-, Calvin-Texte, reformatorische Bekenntnisschriften) und exemplarischen Themenkomplexen vermittelt (Gottesverständnis und Menschenbild, Fragen nach dem Wesen des Christentums, dem Religionsbegriff, dem Verhältnis von Glauben und Wissen, der Eigenart der Christologie im Verhältnis zur jüdischen Messiaserwartung oder zum strikten Monotheismus des Islam, ethische Orientierung). Im Seminar ist die Beschäftigung mit ausgewählten Texten des 20. Jahrhunderts und der Gegenwart unverzichtbar.	
Lehrformen	Das Proseminar kann wahlweise in Kirchengeschichte oder Systematischer Theologie besucht werden.	
Unterrichtssprache	Deutsch	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreiche Teilnahme an LAPS1.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil des Teilstudiengangs Evangelische Religion im Rahmen der Lehramtsstudiengänge (LAPS, LAS, LAB). Es gehört zur Modulgruppe „Christentum in Geschichte und Gegenwart, LAPS ST-KG“.	
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	<p><i>Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung:</i> Regelmäßige aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen, teils mit schriftlichen Aufgaben. Die konkreten Studienleistungen (mündliche Leistungen, Referate, Essays, Protokolle etc.) werden zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung bekannt gegeben.</p> <p><i>Art der Prüfung:</i> Hausarbeit (40.000 Zeichen). Die Prüfung der Modulgruppe LAPS ST-KG kann absolviert werden</p> <ul style="list-style-type: none"> • entweder im Anschluss an das Seminar in LAPS2, • oder im Anschluss an das Seminar in LAPS5. <p>Als theologische Disziplin bei der Prüfung kann zwischen ST und KG gewählt werden.</p> <p><i>Sprache der Modulprüfung:</i> Deutsch</p>	
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	Proseminar Seminar	3 Leistungspunkte 3 Leistungspunkte
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	6 Leistungspunkte	

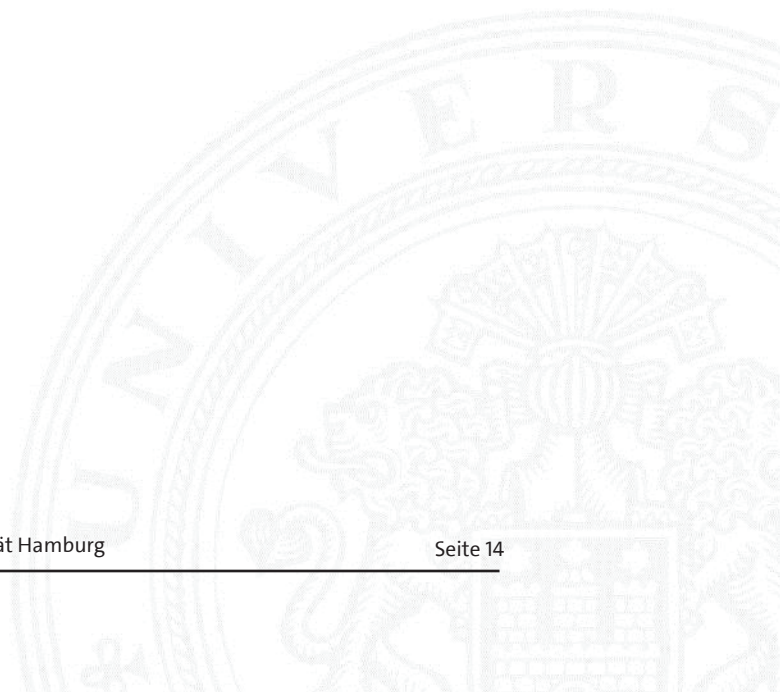
Häufigkeit des Angebots	Jährlich; Proseminar: Sommersemester; Seminar ST: Wintersemester
Dauer	zwei Semester
Empfohlenes Semester	2. Semester; Studierende, deren 1. Unterrichtsfach Musik oder Bildende Kunst ist: 4. Semester.



Modulkennung: LAPS3 Modultyp: Pflichtmodul in den Lehramtsstudiengängen LAPS, LAB, LAS Titel: Einführung in die biblische Exegese		
Qualifikationsziele	Kenntnisse der Methoden historisch-kritischer Exegese und Fähigkeit, diese an exemplarischen Texten anzuwenden. Vertiefte Kompetenz mit grundlegenden Hilfsmitteln der Exegese (z.B. Evangeliensynopse [deutsch], Bibellexika, Kommentare) umzugehen. Erwerb eines ersten Urteilsvermögens zu exegetischen Fragestellungen und der Fähigkeit, sich eigenständig mit der Forschungsliteratur auseinanderzusetzen. Grundwissen zu Entstehung und Inhalt der Bibel (Altes Testament und Neues Testament). Vertiefung des Bewusstseins für die historische Bedingtheit biblischer Texte und ihrer Deutung. Fähigkeit, mündliche Referate, Präsentationen und kleinere Hausarbeiten zu spezifischen Themen zu verfassen.	
Inhalte	Das Modul besteht aus zwei aufeinander aufbauenden Lehrveranstaltungen: Proseminar LAPS (Altes oder Neues Testament) und Seminar LAPS (Altes oder Neues Testament). Im Proseminar werden die Methoden historisch-kritischer Exegese vermittelt und eingeübt sowie weitere Grundkenntnisse zum Pentateuch und zur (Religions-) Geschichte Israels (Altes Testament) bzw. zum historischen Jesus und zur neutestamentlichen Zeitgeschichte (Neues Testament) erarbeitet. Im Seminar wird anhand wechselnder Themen die eigenständige Anwendung der erlernten Methoden an alt- bzw. neutestamentlichen Texten eingeübt sowie in Auseinandersetzung mit Forschungsliteratur vertieft. Textgrundlage sind deutsche Bibelübersetzungen.	
Lehrformen	LAPS-Proseminar LAPS-Seminar	(2-stündig) (2-stündig)
Unterrichtssprache	Deutsch	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreiche Teilnahme an LAPS1.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil des Teilstudiengangs Evangelische Religion im Rahmen der Lehramtsstudiengänge (LAPS, LAS, LAB).	
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	<p><i>Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung:</i> Regelmäßige aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung, teils mit schriftlichen Aufgaben. Die konkreten Studienleistungen (Referate, Essays, Protokolle etc.) werden zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung bekannt gegeben.</p> <p><i>Art der Prüfung:</i> Modulabschlussprüfung in Form einer Hausarbeit im Anschluss an das LAPS-Proseminar (Textexegese; 20.000 Zeichen).</p> <p><i>Sprache der Modulprüfung:</i> Deutsch</p>	
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	Proseminar Seminar	3 Leistungspunkte 3 Leistungspunkte
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	6 Leistungspunkte	
Häufigkeit des Angebots	Jährlich; LAPS-Proseminar: Sommersemester; LAPS-Seminar: Wintersemester	
Dauer	zwei Semester	
Empfohlenes Semester	2. Semester; Studierende, deren 1. Unterrichtsfach Musik oder Bildende Kunst ist: 4. Semester.	

Aufbaumodul im Teilfach Evangelische Religion Modulkennung: LAPS4 (Modulgruppe LAPS MÖR-PT) Modultyp: Pflichtmodul in den Lehramtsstudiengängen LAPS, LAB, LAS Titel: Einführung in die Religionswissenschaft		
Qualifikationsziele	Erwerb von Fähigkeiten zum reflektierten Umgang mit Methoden der religionswissenschaftlichen Forschung und mit Methoden zur Wahrnehmung und Gestaltung von religiösem Leben in der Gegenwart innerhalb wie außerhalb institutioneller Lebensvollzüge. Erwerb von Kenntnissen religionsgeschichtlicher Grunddaten und Reflexionsfähigkeit zur Geschichte der ökumenischen Bewegung/interkulturellen Theologie. Erwerb grundlegender Kenntnisse einer Weltreligion (in der Regel des Islam).	
Inhalte	Elementare und exemplarische Lebensvollzüge gegenwärtiger Religion/en in Wahrnehmung, Analyse und Gestaltung. Einführung in eine nichtchristliche Weltreligion (in der Regel in den Islam). Einführung in religionswissenschaftliche, phänomenologische, religionssoziologische und kulturwissenschaftliche Theorien zur Wahrnehmung von Religion. Einführung in das Verhältnis von Religion und Ästhetik sowie in rituelle und symbolische Gestaltfindungen von Religion. Einübung in die Hermeneutik des Anderen/Fremden. Einführung in die Ökumene.	
Lehrformen	Proseminar (Missions-, Ökumene- und Religionswissenschaften) Seminar (Missions-, Ökumene- und Religionswissenschaften oder Praktische Theologie)	(2-stündig) (2-stündig)
Unterrichtssprache	Deutsch	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreiche Teilnahme an LAPS1.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil des Teilstudiengangs Evangelische Religion im Rahmen der Lehramtsstudiengänge (LAPS, LAS, LAB). Es gehört zur Modulgruppe „Religionswissenschaft, LAPS MÖR-PT“.	
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	<p><i>Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung:</i> Regelmäßige aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung, teils mit schriftlichen Aufgaben. Die konkreten Studienleistungen (Referate, Essays, Protokolle etc.) werden zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung bekannt gegeben.</p> <p><i>Art der Prüfung:</i> Modulabschlussprüfung in Form einer Klausur (90 Min.) oder Hausarbeit (40.000 Zeichen). Die Art der Prüfung wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p> <p>Die Prüfung für die Modulgruppe Religionswissenschaft LAPS MÖR-PT kann absolviert werden</p> <ul style="list-style-type: none"> • entweder im Anschluss an das Seminar in LAPS4, • oder im Anschluss an das Seminar in LAPS7, • oder im Anschluss an die Vorlesung in LAPS7. <p>Als theologische Disziplin bei der Prüfung kann zwischen PT und MÖR gewählt werden.</p> <p><i>Sprache der Modulprüfung:</i> Deutsch</p>	
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	Proseminar Seminar	3 Leistungspunkte 3 Leistungspunkte
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	6 Leistungspunkte	

Häufigkeit des Angebots	Jährlich; Proseminar: jährlich im Sommersemester; Seminar: jährlich im Wintersemester
Dauer	zwei Semester
Empfohlenes Semester	2. Semester; Studierende, deren 1. Unterrichtsfach Musik oder Bildende Kunst ist: 4. Semester.

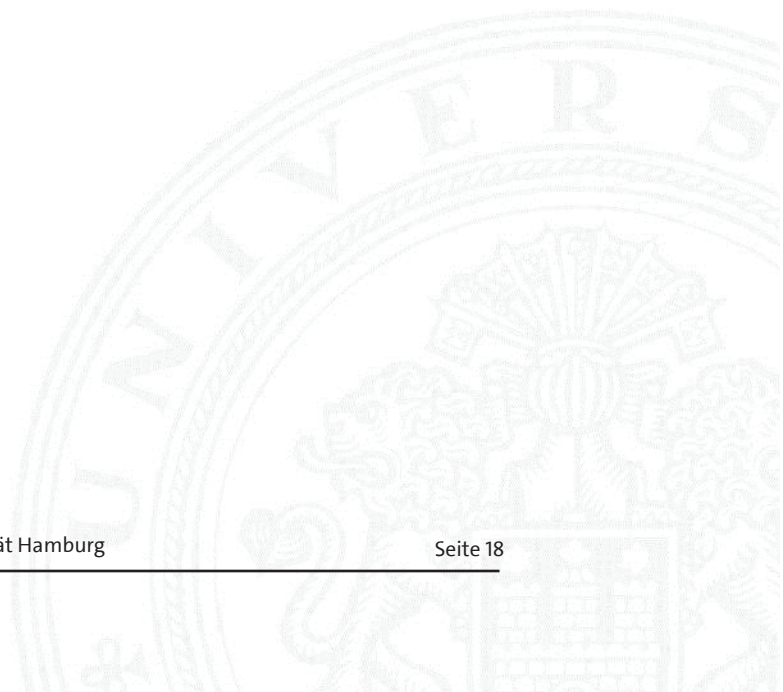


Vertiefungsmodul im Teilfach Evangelische Religion Modulkennung: LAPS5 (Modulgruppe LAPS ST-KG) Modultyp: Pflichtmodul in den Lehramtsstudiengängen LAPS, LAB, LAS Titel: Evangelisches Christentum unter den Bedingungen der Neuzeit					
Qualifikationsziele	Erwerb vertieften Wissens zu zentralen Bereichen der Geschichte des neuzeitlichen Christentums samt seiner kulturellen Wirkungen und Gestalten; Vertiefung der Einsichten in die Rezeption, Transformation und kritische Diskussion der christlichen Religion insbesondere auch im Blick auf Grundlegungsfragen der Ökumene und des interreligiösen Dialogs. Vertiefung der hermeneutischen Fähigkeiten, Kenntnis einschlägiger Quellentexte sowie des selbständigen Umgangs mit Forschungsliteratur und mit unterschiedlichen theologischen Positionen.				
Inhalte	Epochen der Frühen Neuzeit, der Aufklärung oder der jüngeren Kirchen- und Theologiegeschichte (19.–20. Jahrhundert); thematische Schwerpunkte wie z. B. Theologie- und Frömmigkeitsgeschichte, die Kirchen vor der sozialen Frage oder Christentum und Nationalsozialismus; vertiefende Auseinandersetzung mit grundlegenden Entwürfen systematischer Theologie seit Schleiermacher; Grundlegungsfragen der Religionstheorie (Prinzipienlehre), exemplarische Themen der Dogmatik und Ethik.				
Lehrformen	Vorlesung ST oder KG (2-stündig) Seminar KG (2-stündig) Aus den Bereichen Kirchengeschichte und Systematische Theologie. Interdisziplinäre Veranstaltungen sind möglich.				
Unterrichtssprache	Deutsch				
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreiche Teilnahme an LAPS1.				
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil des Teilstudiengangs Evangelische Religion im Rahmen der Lehramtsstudiengänge (LAPS, LAS, LAB). Es gehört zur Modulgruppe „Christentum in Geschichte und Gegenwart, LAPS ST-KG“.				
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	<p><i>Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung:</i> Regelmäßige aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen, teils mit schriftlichen Aufgaben. Die konkreten Studienleistungen (mündliche Leistungen, Referate, Essays, Protokolle etc.) werden zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung bekannt gegeben.</p> <p><i>Art der Prüfung:</i> Hausarbeit (40.000 Zeichen). Die Prüfung der Modulgruppe LAPS ST-KG kann absolviert werden</p> <ul style="list-style-type: none"> • entweder im Anschluss an das Seminar in LAPS2, • oder im Anschluss an das Seminar in LAPS5. <p>Als theologische Disziplin bei der Prüfung kann zwischen ST und KG gewählt werden.</p> <p><i>Sprache der Modulprüfung:</i> Deutsch</p>				
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	<table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 60%;">Vorlesung</td> <td style="width: 40%;">3 Leistungspunkte</td> </tr> <tr> <td>Seminar</td> <td>3 Leistungspunkte</td> </tr> </table>	Vorlesung	3 Leistungspunkte	Seminar	3 Leistungspunkte
Vorlesung	3 Leistungspunkte				
Seminar	3 Leistungspunkte				
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	6 Leistungspunkte				
Häufigkeit des Angebots	Jährlich im Sommersemester				
Dauer	ein Semester				
Empfohlenes Semester	4. Semester; Studierende, deren 1. Unterrichtsfach Musik oder Bildende Kunst ist: 6. Semester.				

Vertiefungsmodul im Teilfach Evangelische Religion Modulkennung: LAPS6 Modultyp: Pflichtmodul in den Lehramtsstudiengängen LAPS, LAB, LAS Titel: Theologie und Auslegung der Bibel	
Qualifikationsziele	Erwerb von exemplarischem Wissen zu zentralen Literaturbereichen des Alten und Neuen Testaments mit dem Schwerpunkt auf deren Theologie und historischer Einordnung. Vertiefung der Fähigkeiten zur Analyse und Interpretation biblischer Texte. Erwerb von Kenntnissen wichtiger Positionen und Probleme exegetischer Forschung. Ausbildung eigener Urteilsfähigkeit im Umgang mit Sekundärliteratur. Vertiefung der Fähigkeit zur Präsentation von eigenständig erarbeiteten Referaten zu den behandelten Themen.
Inhalte	Altes Testament: Vorlesungen aus den Bereichen Pentateuch, Propheten und Schriften bzw. Überblicksvorlesungen (Geschichte Israels, Theologie des Alten Testaments), Seminare LAPS zu zentralen Texten und Themen. Neues Testament: Überblicksvorlesungen zu zentralen Literaturbereichen bzw. der Geschichte des frühen Christentums (bspw. Evangelien, paulinische Briefliteratur, etc.), in denen einzelne Aspekte des Themas vertieft behandelt werden, und LAPS-Seminare, in denen entweder eine zentrale neutestamentliche Schrift (z.B. Markusevangelium, Römerbrief, etc.) oder ein in verschiedenen neutestamentlichen Schriften bezeugendes zentrales theologisches Thema (bspw. Anthropologie, Eschatologie, etc.) behandelt wird.
Lehrformen	Vorlesung (2-stündig) Seminar (2-stündig) Beide Disziplinen (Altes Testament, Neues Testament) sollen abgedeckt werden.
Unterrichtssprache	Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreiche Teilnahme an LAPS1. Wurde in LAPS3 ein Seminar im Alten Testament besucht, sollte hier ein Seminar im Neuen Testament besucht werden. Wurde in LAPS3 ein Seminar im Neuen Testament besucht, sollte hier ein Seminar im Alten Testament besucht werden.
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil des Teilstudiengangs Evangelische Religion im Rahmen der Lehramtsstudiengänge (LAPS, LAS, LAB).
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	<i>Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung:</i> Regelmäßige und aktive Teilnahme. Die konkreten Studienleistungen (Protokolle, Essays, Referate) werden zu Beginn der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben. Schriftliche Aufgaben während des Semesters (Essay, 4-7 Seiten) sind üblich. <i>Art der Prüfung:</i> Klausur (90 Min.) oder mündliche Prüfung (15 Min.) im Anschluss an die LAPS-Vorlesung AT oder NT. Die Art der Prüfung wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben. <i>Sprache der Modulprüfung:</i> Deutsch
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	Vorlesung Seminar 3 Leistungspunkte 3 Leistungspunkte
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	6 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	Jährlich im Sommersemester
Dauer	zwei Semester
Empfohlenes Semester	4. Semester; Studierende, deren 1. Unterrichtsfach Musik oder Bildende Kunst ist: 6. Semester.

Vertiefungsmodul im Teilfach Evangelische Religion Modulkennung: LAPS7 Modultyp: Pflichtmodul in den Lehramtsstudiengängen LAPS, LAB, LAS Titel: Globales Christentum und nichtchristliche Religionen	
Qualifikationsziele	Erwerb von Fähigkeiten zum reflektierten Umgang mit Methoden der religionswissenschaftlichen Forschung und mit Methoden zur Wahrnehmung und Gestaltung von religiösem Leben. Vertiefung der Kenntnisse einer Weltreligion (in der Regel des Islam) sowie Einführung in eine weitere Religion. Vertiefung von inhaltlichen und kommunikativen Kompetenzen im interreligiösen Dialog. Wahrnehmungs- und Reflexionskompetenz für Religion in lebensweltlich-gesellschaftlichen, medialen und individuell-lebensgeschichtlichen Perspektiven. Erwerb von vertieften Kenntnissen und Reflexionsfähigkeit zur ökumenischen Bewegung/interkulturellen Theologie. Fähigkeit zur theologischen Urteilsbildung in ökumenischen Erkenntniszusammenhängen.
Inhalte	Lebensvollzüge gegenwärtiger Religion/en in Wahrnehmung, Analyse und Gestaltung (Christentum, Islam und eine weitere Religion). Vertiefende Einführung in Lebenspraktiken und Handlungsfelder der christlichen Religion insbesondere in ihren symbolischen und rituellen Gestalten. Phänomenologische, religionssoziologische und kulturwissenschaftliche Theorien zur Wahrnehmung von Religion. Religion und Ästhetik. Kernfragen aus der Geschichte und Gegenwart des ökumenischen Prozesses, insbesondere der theologischen und strukturellen Bemühungen in seinem Zusammenhang.
Lehrformen	Vorlesung (2-stündig) „Einführung in den Islam“ (Missions-, Ökumene- und Religionswissenschaft) Seminar (2-stündig) aus den Bereichen Missions-, Ökumene- und Religionswissenschaft oder Praktische Theologie. Wurde in LAPS 4 ein Seminar MÖR gewählt, sollte hier ein Seminar PT gewählt werden, und umgekehrt.
Unterrichtssprache	Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreiche Teilnahme am Basismodul LAPS1.
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil des Teilstudiengangs Evangelische Religion im Rahmen der Lehramtsstudiengänge (LAPS, LAS, LAB). Es gehört zur Modulgruppe „Religionswissenschaft, LAPS MÖR-PT“.
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	<p><i>Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung:</i> Regelmäßige aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung, teils mit schriftlichen Aufgaben. Die konkreten Studienleistungen (Referate, Essays, Protokolle etc.) werden zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung bekannt gegeben.</p> <p><i>Art der Prüfung:</i> Modulabschlussprüfung in Form einer Klausur (90 Min.) oder Hausarbeit (40.000 Zeichen). Die Art der Prüfung wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p> <p>Die Prüfung für die Modulgruppe Religionswissenschaft LAPS MÖR-PT kann absolviert werden</p> <ul style="list-style-type: none"> • entweder im Anschluss an das Seminar in LAPS4, • oder im Anschluss an das Seminar in LAPS7, • oder im Anschluss an die Vorlesung in LAPS7. <p>Als theologische Disziplin bei der Prüfung kann zwischen PT und MÖR gewählt werden.</p> <p><i>Sprache der Modulprüfung:</i> Deutsch</p>

Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	Vorlesung Seminar	3 Leistungspunkte 3 Leistungspunkte
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	6 Leistungspunkte	
Häufigkeit des Angebots	Jährlich	
Dauer	zwei Semester	
Empfohlenes Semester	5. Semester; Studierende, deren 1. Unterrichtsfach Musik oder Bildende Kunst ist: 7. Semester.	



Modulkennung: EvR-Abschluss	
Modultyp: Abschlussmodul in den Lehramtsstudiengängen LAGym, LAPS, LAS, LAB	
Titel: Theologischer Schwerpunkt (BA-Arbeit)	
Qualifikationsziele	Einüben des wissenschaftlichen Gesprächs über Themenfindung und Methodik für die BA-Arbeit. Abfassung der BA-Arbeit.
Inhalte	Vertiefte Thematik aus einem Teilfach der Theologie. Fächerübergreifende Abschlussorientierung.
Lehrformen	Selbststudium
Unterrichtssprache	Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreich erbrachte Module im Umfang von 120 LP im gesamten Studiengang.
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil des Teilstudiengangs Evangelische Religion im Rahmen der Lehramtsstudiengänge (LAGym, LAPS, LAS, LAB).
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	<i>Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung:</i> Entsprechend den Voraussetzungen zur Teilnahme. Das Abschlussmodul wird mit der BA-Arbeit (Bearbeitungszeit: 240 Stunden) abgeschlossen. <i>Art der Prüfung:</i> Bachelor-Arbeit (70.000 Zeichen) <i>Sprache der Modulprüfung:</i> Deutsch
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	BA-Arbeit 10 Leistungspunkte
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	10 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	in jedem Semester
Dauer	ein Semester
Empfohlenes Semester	6. Semester; LAPS: Wenn 1. Fach Musik oder Bildende Kunst 8. Semester. LAGym: Wenn 1. Fach Bildende Kunst 8. Semester.

2. Studiengang Evangelische Religion für das Lehramt an Gymnasien (LAGym)

Der BA-Teilstudiengang Evangelische Religion für das Lehramt an Gymnasien (LAGym) umfasst folgende Module:

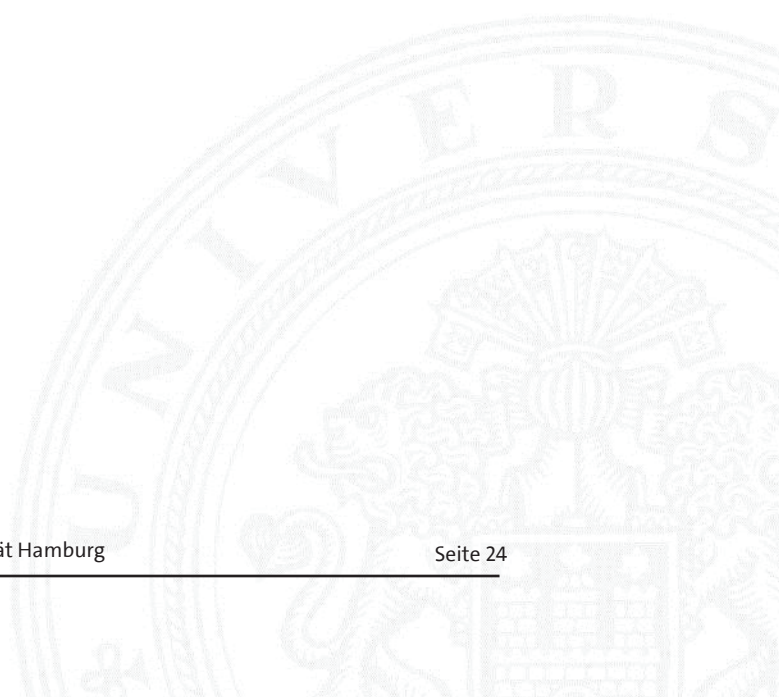
Basismodul im Teilfach Evangelische Religion	
Modulkennung: Gym1	
Modultyp: Pflichtmodul in den Lehramtsstudiengängen LAGym	
Titel: Grundlagen des theologischen Studiums	
Qualifikationsziele	<p>Einführende Kenntnisse der Evangelischen Theologie; Kenntnis der Ausdifferenzierung der Fächer. Ausbildung eines Bewusstseins für den Zusammenhang der Disziplinen; Vertrautheit mit Leitfragen und Erkenntnisinteressen; Vertrautheit mit der Rolle des Religionsunterrichtes in der Verfassungsordnung und im Kontext der schulischen Situation.</p> <p>Erwerb von grundlegenden Kenntnissen im neutestamentlichen Griechisch: Kenntnis der für das Neue Testament relevanten griechischen Vokabeln, grammatischen Phänomene der altgriechischen Sprache sowie sicherer Umgang mit der maßgeblichen Textausgabe „Novum Testamentum Graece“ sowie wissenschaftlichen Hilfsmitteln (Grammatiken, Wörterbücher). Erwerb und Einübung der Fähigkeit zum eigenständigen Übersetzen neutestamentlicher Texte.</p> <p>Erwerb von Grundkenntnissen über Aufbau und Inhalte des Alten und Neuen Testaments sowie von Grundfähigkeiten im Umgang mit biblischen Schriften.</p> <p>Befähigung zur Teilnahme an exegetischen Lehrveranstaltungen, insbesondere der Proseminare.</p>
Inhalte	<p>Einführung in die Geschichte der Theologie; Vorstellung der Disziplinen und ihrer Fachvertreter; Entfaltung der Einheit der Theologie an einem exemplarischen Thema; Enzyklopädische Grundkenntnisse.</p> <p>Neutestamentliches Griechisch zwecks Befähigung zur eigenständigen Exegese.</p> <p>Aufbau und Inhalt biblischer Schriften, Verschiedene Bibelausgaben und Überlieferungsstufen, Basisinformationen zur Entstehung biblischer Textcorpora. Übergreifende thematische Schwerpunkte (z.B. Schöpfung, Tag JHWHs, Verkündigung Jesu, etc.).</p>
Lehrformen	<p>Orientierungsvorlesung (2-stündig)</p> <p>Übung/Sprachunterricht neutestamentliches Griechisch (6-stündig)</p> <p>zwei Übungen zur Bibelkunde (je 2-stündig)</p>
Unterrichtssprache	Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil des Teilstudiengangs Evangelische Religion im Rahmen der Lehramtsstudiengänge LAGym.

Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	<p><i>Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung:</i> Regelmäßige und aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen. Die konkreten Studienleistungen (Protokolle, Essays, Referate, Übungen, Übersetzungen etc.) werden zu Beginn der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.</p> <p><i>Art der Prüfung:</i> Modulabschluss durch zwei Teilprüfungen: Klausur in Griechisch zum Ausweis des Spracherwerbs (120 Min.). Klausur in Bibelkunde (90 Min.) zu beiden Fachgebieten (AT/NT) zusammen. Die einzelnen Bestandteile der Bibelkundeklausur (AT bzw. NT) können in getrennten Veranstaltungen abgeprüft werden, in der Regel im Anschluss an die jeweilige Lehrveranstaltung. Beide Klausuren zusammen (Griechisch sowie Bibelkunde AT und NT) bilden nach LP gewichtet die Modulabschlussnote.</p> <p><i>Sprache der Modulprüfung:</i> Deutsch</p>	
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	<p>Vorlesung Sprachunterricht und -prüfung Bibelkunde AT Bibelkunde NT</p>	<p>2 Leistungspunkte 10 Leistungspunkte 3 Leistungspunkte 3 Leistungspunkte</p>
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	18 Leistungspunkte	
Häufigkeit des Angebots	Jährlich, Vorlesung und Sprachunterricht im Wintersemester, Bibelkundeübungen im Sommersemester	
Dauer	zwei Semester	
Empfohlenes Semester	1. Semester; Studierende, deren 1. Unterrichtsfach Bildende Kunst ist: 3. Semester.	

Aufbaumodul im Teilfach Evangelische Religion Modulkennung: Gym2 Modultyp: Pflichtmodul im Lehramtsstudiengang LAGym Titel: Biblische Exegese – Einführung in die biblischen Schriften	
Qualifikationsziele	Erwerb von Grundwissen in den Fächern Altes und Neues Testament. Kenntnisse der Methoden historisch-kritischer Exegese und Fähigkeit, diese anhand eigenständig durchgeführter Textanalysen (an deutschen Übersetzungen) zu erproben. Sicherer Umgang mit exegetischer Fachliteratur (Lexika, Kommentare, Spezialabhandlungen). Erwerb eines ersten Urteilsvermögens zu exegetischen Fragestellungen. Ausbildung eines Bewusstseins für hermeneutische Probleme biblischer Texte.
Inhalte	Einführung in beide Teile der Bibel Rahmen exegetischer Vorlesungen (mit grundlegendem Informationsteil zur Geschichte und Literaturgeschichte Israels sowie zu theologischen Themen des Alten Testament, bzw. zu Teilaspekten der Geschichte des frühen Christentums und weiterer zentraler Einzelthemen.) oder einer Überblicksvorlesung (Einleitung in das Alte Testament, Geschichte Israels, Religionsgeschichte Israels, Einleitung in das Neue Testament, etc.). Methoden historisch-kritischer Exegese. Grundlagen biblischer Hermeneutik.
Lehrformen	Vorlesung AT (2-stündig) Vorlesung NT (2-stündig) Proseminar AT (2-stündig) Proseminar NT (2-stündig) (Das Proseminar Altes Testament für LAGym ist so angelegt, dass es ohne Hebräischkenntnisse besucht werden kann).
Unterrichtssprache	Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine. Empfohlen: Erfolgreicher Besuch der Orientierungsvorlesung und der Übung zum neutestamentlichen Griechisch, gleichzeitiges Belegen der Bibelkundeveranstaltungen. Hebräischkenntnisse sind von Vorteil.
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil des Teilstudiengangs Evangelische Religion im Rahmen der Lehramtsstudiengänge LAGym.
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	<i>Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung:</i> Erfolgreicher Abschluss des Basismoduls Gym1. Weitere Voraussetzungen: Regelmäßige und aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen. Die konkreten Studienleistungen (Protokolle, Essays, Referate, Übungen, Übersetzungen etc.) werden zu Beginn der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben. Im Proseminar AT ist ein Essay im Umfang von 16.000 Zeichen üblich. <i>Art der Prüfung:</i> Proseminararbeit (methodengeleitete Textanalyse, 20.000 Zeichen) im Anschluss an das Proseminar NT. <i>Sprache der Modulprüfung:</i> Deutsch
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	Vorlesung NT 2 Leistungspunkte Vorlesung AT 2 Leistungspunkte Proseminar NT mit Prüfung 5 Leistungspunkte Proseminar NT 3 Leistungspunkte
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	12 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	Jährlich; Vorlesung NT im Wintersemester, Proseminar NT jedes Semester; Vorlesung AT im Sommersemester, Proseminar AT im Sommersemester
Dauer	zwei Semester
Empfohlenes Semester	2. Semester; Studierende, deren 1. Unterrichtsfach Bildende Kunst ist: 4. Semester.

Aufbaumodul im Teilfach Evangelische Religion Modulkennung: Gym3 Modultyp: Pflichtmodul im Lehramtsstudiengang LAGym Titel: Christentum in Geschichte und Gegenwart	
Qualifikationsziele	<p>Erwerb von kirchen- und theologiegeschichtlichem Grundwissen. Kenntnisse der Methoden historisch-theologischen Arbeitens und Fähigkeit, diese anhand von zunächst angeleiteter und sodann eigenständiger Analyse von ausgewählten Quellentexten zu erproben. Sicherer Umgang mit Fachliteratur und Hilfsmitteln (Bibliographien, Lexika, Spezialuntersuchungen, Datenbanken). Erwerb von Urteilsvermögen bezüglich theologischer Fragestellungen und Argumentationen in ihren historischen Kontexten.</p> <p>Erwerb von Grundwissen in Dogmatik, Ethik und Religionsphilosophie; Ausbildung eigener Urteilkraft in den Angelegenheiten der Religion; Stärkung der kommunikativen Kompetenz und Ausbildung der Fähigkeit zur eigenständigen wissenschaftlichen Arbeit und zur Präsentation von Ergebnissen.</p>
Inhalte	<p>Einführung in Fragestellungen der Kirchen- und Dogmengeschichte unter besonderer Berücksichtigung des antiken Christentums und der Reformationszeit sowie des methodischen Grundwissens anhand eines zentralen historisch-theologischen Themas.</p> <p>Einführung in systematisch-theologische Fragestellungen anhand exemplarischer Themen der Dogmatik, Ethik oder Religionsphilosophie; Studium entsprechender Quellentexte; Überblick über den Aufbau der Dogmatik und ihre Leitkategorien, Einführung in einen programmatischen Entwurf der Theologie unter den Bedingungen der Moderne, Überblick über Grundbegriffe der Ethik, Begründungsfragen (Prinzipien theologischer Erkenntnis, Verhältnis von Glaube und Wissen, Theologie und Wissenschaftstheorie, Normenbegründung), Überblick über Themen angewandter Ethik, Perspektiven der Religionskritik.</p>
Lehrformen	<p>Vorlesung KG (2-stündig) Vorlesung ST (2-stündig) Proseminar KG (2-stündig) Proseminar ST (2-stündig)</p>
Unterrichtssprache	Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreicher Abschluss des Basismoduls Gym1.
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil des Teilstudiengangs Evangelische Religion im Rahmen der Lehramtsstudiengänge LAGym.
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	<p><i>Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung:</i> Regelmäßige und aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen. Die konkreten Studienleistungen (Protokolle, Essays, Referate, Übungen, Übersetzungen etc.) werden zu Beginn der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.</p> <p><i>Art der Prüfung:</i> Prüfung im Anschluss an eins der beiden Proseminare, entweder aus dem Bereich Kirchengeschichte oder in Systematischer Theologie. Die Prüfungsart kann eine mündliche Prüfung (20 Min.), eine Klausur (90 Min) oder eine Proseminararbeit (20.000 Zeichen) sein. Die Art der Prüfung wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p> <p><i>Sprache der Modulprüfung:</i> Deutsch</p>

Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	Vorlesung KG Vorlesung ST Proseminar KG Proseminar ST Prüfung	2 Leistungspunkte 2 Leistungspunkte 3 Leistungspunkte 3 Leistungspunkte 2 Leistungspunkte
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	12 Leistungspunkte	
Häufigkeit des Angebots	Jährlich; Vorlesung KG im Wintersemester, Proseminar KG im Wintersemester; Vorlesung ST im Sommersemester, Proseminar ST im Sommersemester	
Dauer	zwei Semester	
Empfohlenes Semester	3. Semester; Studierende, deren 1. Unterrichtsfach Bildende Kunst ist: 5. Semester.	



Aufbaumodul im Teilfach Evangelische Religion Modulkennung: Gym4 Modultyp: Pflichtmodul im Lehramtsstudiengang LAGym Titel: Einführung in die Religionswissenschaft					
Qualifikationsziele	Erwerb von Fähigkeiten zum reflektierten Umgang mit Methoden der religionswissenschaftlichen Forschung und mit Methoden zur Wahrnehmung und Gestaltung von religiösem Leben in der Gegenwart innerhalb wie außerhalb institutioneller Lebensvollzüge. Erwerb von Kenntnissen religionsgeschichtlicher Grunddaten und Reflexionsfähigkeit zur Geschichte der ökumenischen Bewegung/interkulturellen Theologie. Erwerb grundlegender Kenntnisse einer Weltreligion (in der Regel des Islam). Einführung in Theorien religiöser Bildung. Umgang mit Fachliteratur auch aus außereuropäischen Bereichen.				
Inhalte	Elementare und exemplarische Lebensvollzüge gegenwärtiger Religion/en in Wahrnehmung, Analyse und Gestaltung. Einführung in eine nicht-christliche Weltreligion (in der Regel in den Islam). Einführung in religionswissenschaftliche, phänomenologische, religionssoziologische und kulturwissenschaftliche Theorien zur Wahrnehmung von Religion. Einführung in das Verhältnis von Religion und Ästhetik sowie in rituelle und symbolische Gestaltfindungen von Religion. Elementare Hermeneutik des Anderen/Fremden. Einführung in die Ökumene. Theoretische und empirische Zugänge zu religiöser Bildung.				
Lehrformen	Vorlesung MÖR (2-stündig) Proseminar MÖR (2-stündig)				
Unterrichtssprache	Deutsch				
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreicher Abschluss des Basismoduls Gym1.				
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil des Teilstudiengangs Evangelische Religion im Rahmen der Lehramtsstudiengänge LAGym.				
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	<p><i>Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung:</i> Regelmäßige und aktive Teilnahme. Die konkreten Studienleistungen (Protokolle, Essays, Referate) werden zu Beginn der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.</p> <p><i>Art der Prüfung:</i> Klausur (90 Min.) oder mündliche Prüfung (20min.) im Anschluss an das Proseminar. Die Art der Prüfung wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p> <p><i>Sprache der Modulprüfung:</i> Deutsch</p>				
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	<table border="1"> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>2 Leistungspunkte</td> </tr> <tr> <td>Proseminar mit Prüfung</td> <td>4 Leistungspunkte</td> </tr> </table>	Vorlesung	2 Leistungspunkte	Proseminar mit Prüfung	4 Leistungspunkte
Vorlesung	2 Leistungspunkte				
Proseminar mit Prüfung	4 Leistungspunkte				
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	6 Leistungspunkte				
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester				
Dauer	ein Semester				
Empfohlenes Semester	4. Semester; Studierende, deren 1. Unterrichtsfach Bildende Kunst ist: 6. Semester.				

Vertiefungsmodul im Teilfach Evangelische Religion Modulkennung: Gym5 Modultyp: Pflichtmodul im Lehramtsstudiengang LAGym Titel: Theologie Interdisziplinär							
Qualifikationsziele	Erwerb von vertieftem Wissen in den theologischen Disziplinen im Blick auf fächerübergreifende Fragestellungen (wie Schriftprinzip, Schöpfung, Christologie, Anthropologie, Ethik, Religionsphilosophie usw.). Einsicht in Zusammenhänge theologischer Probleme in Geschichte und Gegenwart über die Fächergrenzen hinweg. Erprobung der bisher erworbenen Kompetenzen und Fähigkeiten in exemplarischen interdisziplinären Problemfeldern. Ausbildung eigenständiger theologischer Urteilskraft.						
Inhalte	Die konkreten Inhalte ergeben sich aus dem Lehrangebot der jeweiligen Semester. Thematisch miteinander kombinierbare Seminare und Vorlesungen der einzelnen Teilfächer (wie z.B. Deutungen des Todes Jesu im Neuen Testament und Christologie Martin Luthers oder Schöpfung im Alten Testament und Probleme der Bioethik) werden jeweils als solche gekennzeichnet. Zusätzlich wird mindestens je ein interdisziplinäres Seminar angeboten (wie z.B. Glauben und Lernen in Islam und Christentum oder Die Debatte um den biblischen Kanon).						
Lehrformen	Vorlesung (AT, NT, KG, ST, PT oder MÖR) (2-stündig) Hauptseminar (AT, NT, KG, ST, PT oder MÖR) (2-stündig) Hauptseminar (AT, NT, KG, ST, PT oder MÖR) (2-stündig) Es müssen Veranstaltungen aus allen drei Fächergruppen Altes/Neues Testament, Kirchengeschichte/Systematische Theologie sowie Religionswissenschaft/Praktische Theologie gewählt werden.						
Unterrichtssprache	Deutsch						
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreicher Abschluss des Basismoduls Gym1.						
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil des Teilstudiengangs Evangelische Religion im Rahmen der Lehramtsstudiengänge LAGym.						
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	<i>Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung:</i> Regelmäßige und aktive Teilnahme. Die konkreten Studienleistungen (Protokolle, Essays, Referate) werden zu Beginn der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben. <i>Art der Prüfung:</i> Hausarbeit (40.000 Zeichen) im Anschluss an eines der Seminare. <i>Sprache der Modulprüfung:</i> Deutsch						
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	<table border="1"> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>2 Leistungspunkte</td> </tr> <tr> <td>Seminar mit Hausarbeit</td> <td>7 Leistungspunkte</td> </tr> <tr> <td>Seminar</td> <td>3 Leistungspunkte</td> </tr> </table>	Vorlesung	2 Leistungspunkte	Seminar mit Hausarbeit	7 Leistungspunkte	Seminar	3 Leistungspunkte
Vorlesung	2 Leistungspunkte						
Seminar mit Hausarbeit	7 Leistungspunkte						
Seminar	3 Leistungspunkte						
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	12 Leistungspunkte						
Häufigkeit des Angebots	Jährlich im Wintersemester						
Dauer	ein Semester						
Empfohlenes Semester	5. Semester; Studierende, deren 1. Unterrichtsfach Bildende Kunst ist: 7. Semester.						

Vertiefungsmodul im Teilfach Evangelische Religion Modulkennung: Gym6 Modultyp: Pflichtmodul im Lehramtsstudiengang LAGym (nur 1. Unterrichtsfach) Titel: Vertiefungsmodul							
Qualifikationsziele	Vertiefte Einarbeitung in ein frei gewähltes theologisches Schwerpunktgebiet. Einüben des wissenschaftlichen Gesprächs.						
Inhalte	Vertiefte Thematik aus einem Teilfach der Theologie, die durch Vorlesung und Seminar erschlossen wird (geeignete Veranstaltungen werden ausgewiesen). Fächerübergreifende Abschlussorientierung.						
Lehrformen	Vorlesung (2-stündig) Seminar (2-stündig) aus einem frei gewählten Teilfach der Theologie.						
Unterrichtssprache	Deutsch						
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreicher Abschluss des Basismoduls Gym1. Es wird empfohlen, die Aufbaumodule abgeschlossen zu haben.						
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil des Teilstudiengangs Evangelische Religion (als 1. Unterrichtsfach) im Rahmen der Lehramtsstudiengänge LAGym.						
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	<p><i>Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung:</i> Regelmäßige und aktive Teilnahme. Die konkreten Studienleistungen (Protokolle, Essays, Referate mit schriftlicher Ausarbeitung) werden zu Beginn der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben. Die Voraussetzungen zur mündlichen Prüfung (Literaturliste, Thesenpapier oder Ähnliches) werden mit dem Prüfer/der Prüferin abgestimmt.</p> <p><i>Art der Prüfung:</i> Mündliche Prüfung im Anschluss an die Vorlesung zu 2 Teilthemen (30 Minuten).</p> <p><i>Sprache der Modulprüfung:</i> Deutsch</p>						
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	<table border="1"> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>2 Leistungspunkte</td> </tr> <tr> <td>Seminar</td> <td>4 Leistungspunkte</td> </tr> <tr> <td>Mündliche Prüfung</td> <td>4 Leistungspunkte</td> </tr> </table>	Vorlesung	2 Leistungspunkte	Seminar	4 Leistungspunkte	Mündliche Prüfung	4 Leistungspunkte
Vorlesung	2 Leistungspunkte						
Seminar	4 Leistungspunkte						
Mündliche Prüfung	4 Leistungspunkte						
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	10 Leistungspunkte						
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester						
Dauer	ein Semester						
Empfohlenes Semester	6. Semester						

Modulkennung: EvR-Abschluss	
Modultyp: Abschlussmodul in den Lehramtsstudiengängen LAGym, LAPS, LAS, LAB	
Titel: Theologischer Schwerpunkt (BA-Arbeit)	
Qualifikationsziele	Einüben des wissenschaftlichen Gesprächs über Themenfindung und Methodik für die BA-Arbeit. Abfassung der BA-Arbeit.
Inhalte	Vertiefte Thematik aus einem Teilfach der Theologie. Fächerübergreifende Abschlussorientierung.
Lehrformen	Selbststudium
Unterrichtssprache	Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreich erbrachte Module im Umfang von 120 LP im gesamten Studiengang
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil des Teilstudiengangs Evangelische Religion im Rahmen der Lehramtsstudiengänge LAGym, LAPS, LAS, LAB.
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	<i>Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung:</i> Entsprechend den Voraussetzungen zur Teilnahme. Das Abschlussmodul wird mit der BA-Arbeit (Bearbeitungszeit: 240 Stunden) abgeschlossen. <i>Art der Prüfung:</i> Bachelor-Arbeit (70.000 Zeichen) <i>Sprache der Modulprüfung:</i> Deutsch
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	BA-Arbeit 10 Leistungspunkte
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	10 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	In jedem Semester
Dauer	ein Semester
Empfohlenes Semester	6. Semester; LAPS: Wenn 1. Fach Musik oder Bildende Kunst 8. Semester. LAGym: Wenn 1. Fach Bildende Kunst 8. Semester.

Zu § 23**Inkrafttreten, Übergangsregelungen**

Diese fachspezifischen Bestimmungen treten am Tage der Veröffentlichung durch die Universität Hamburg in Kraft. Sie gelten erstmals für Studierende, die ihr Studium zum Wintersemester 2014/15 aufgenommen haben.

Hamburg, 16. September 2014

Universität Hamburg